

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

e) Das Triestergouvernement.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

Das Dannaatgut oder Hauptmannschaft Gletsch (Pletsch), westwärts von Oberkrain; g. S. ist die Grafschaft Tolmein; g. W. das venetianische Gebiete; g. N. das Herzogthum Kärnthen; eine sehr unfruchtbare Gegend, daher auch die Einwohner von allen Abgaben und landesfürstlichen Auslagen frey sind.

Die Einwohner finden nur sehr nothdürftige Nahrung von weniger Viehzucht, von der Benützung des Holzes und des Wildes, besonders der Gänse. Den meisten Unterhalt haben die Einwohner von der Passage, die von Görz nach Kärnthen geht.

Gegen Kärnthen ist ein festes Schloß, die Plezer Klause, welches den Paß von Kärnthen in diese Hauptmannschaft sperrt.

In der Hauptmannschaft Tulmino oder Tulmein ist Tulmein der Hauptort, ein Markt mit einem Schlosse.

Im Hydriauer Gebiete liegt Hydria oder Dria, eine kleine, aber wegen des Quecksilberbergwerks berühmte Bergstadt, am Flusse Drija. Sie enthält etwas über 300 kleine Häuser. Die Anzahl der hier arbeitenden Bergleute beläuft sich auf 500. Im Jahr 1781. gewann man hier an 2000 Centner, im Jahr 1785. 12000 Centner. Seit dem Jahr 1786. ist hier eine Zinnoberfabrike.

e) Das Triestergouvernement.

Hier ist Triest, eine berühmte Handelsstadt, mit einem Freyhafen am adriatischen Meere, welches hier Golfo di Trieste genennt wird; im Jahre 1781. zählte man hier 32060 Einwohner, unter diesen 580 Juden. Unter andern Kirchen ist hier eine evangelischlutherische und eine griechische. Die hiesigen Fabriken sind sehr wichtig. Man findet hier Zuckersiederereyen, vortreffliche Wachsbleichen, Del-Seifen- und Rosoliofabriken, eine Potaschiedererey, eine Bitriolsiedererey, einige Seidenmühlen, Baumwollen-Sammet-Seiden-Zwirn- und Farbenfabriken, eine Weinstein-, Talglichter- und Federsabrik. Eine hiesige Tajence- und englisch Steingutfabrik liefert gute Waaren aus Meerschamm. Auch der Schiffbau ist erheblich, und die Manufacturen, worinnen Segeltücher, Schiffsseile, Anker und andre

andre